

## Medientext

### **S-Bahnstation Kriens Mattenhof – eine Investition in die Zukunft !**

Kriens zählt nun ab heute auch zu den Gemeinden mit einem Bahnanschluss!

Gerne hätten wir diese Eröffnung natürlich im dichtest besiedelten Gebiet der Gemeinde – nämlich entlang der Buslinie 1 ins Zentrum mit den täglich über 10`000 Pendlern - gefeiert. Aufgrund der Finanzierbarkeit wird dies mittelfristig nicht möglich sein – langfristig bleibt aber für den Gemeinderat nur die Zielsetzung eines schienengebundenen Anschlusses des Kriensertales mittels einer Stadtbahn.

Heute dürfen wir mit grosser Freude die Eröffnung der S-Bahnstation Mattenhof – mitten im Entwicklungsschwerpunktsgebiet Eichhof-Nidfeld-Schlund - feiern. Einem Ort wo die Hoffnungen und wirtschaftlichen Perspektiven der Gemeinde Kriens liegen. Die optimale verkehrstechnische Erschliessung mit Vollanschluss an die Nationalstrasse, die nahe Stadtlage sowie die voll erschlossenen Baulandreserven machen Kriens zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort.

Mit der neuen S-Bahnstation Mattenhof wird ein Schwerpunkt der ESP-Planung realisiert – mit der neuen Buslinie 31 von Luzern-Grosshof-Mattenhof-Pilatusmarkt sowie der Verlängerung der Buslinie 16 nach Horw gilt es nun die "Transportkette" zu schliessen. Die Mobilität wird weiter zunehmen und die Verkehrsnetze damit noch mehr belastet werden. Ziel der Politik muss also sein, den öffentlichen Verkehr zu fördern und attraktiver zu machen, Wohn- und Arbeitsplatzgebiete möglichst gut mit dem öffentlichen Verkehr zu vernetzen.

Eine starke Aufwertung bringt die neue Bahnstation für das Messengelände Allmend sowie für das grosse Wohnquartier Kuonimatt. Jahrzehntlang die Stadt Luzern mit dem öffentlichen Verkehr nur mühsam über Horw oder Kriens erreichbar, wird dies nun in 3 Minuten möglich sein.

Der Gemeinderat Kriens dankt dem Kanton Luzern und der SBB für die Realisierung der neuen S-Bahnhaltestelle. Wir hoffen, die Voraussetzung für eine wirtschaftliche Entwicklung und das Interesse für neue Ansiedler und Investoren in diesem Arbeitsplatzgebiet geweckt zu haben. Vor allem personenintensive Betriebe sollen von den Vorteilen der neuen Bahnhaltestelle profitieren können.